

24. Juli 1860.

N<sup>o</sup> 173.

23. Lipca 1860.

(1409) **G d i f t.** (3)

Nr. 5862. Vom k. k. Stanislawower Kreisgerichte wird der, dem Wohnorte nach unbekanntem Cornelia de Jordan Gumowska mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Herr Alfred Myslowski, Eigentümer der Güter Zahrzec, Stanislawower Kreises, wegen Abjhung der dom. 30. pag. 388. u. 22. on. auf den gedachten Gütern inabulirten Pachtanzion wider dieselbe und Andere unterm 23. Juni 1854 Z. 20520 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Beschlusse des bestandenen Lemberger k. k. Landrechtes vom 17. Juli 1854 Z. 20520 zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 27. September 1854 anberaumt wurde. Mit hiergerichtlichen Beschlusse ddo. 29. Februar 1860 Zahl 10919 wird zur weiteren Verhandlung dieser Streitsache eine Tagfahrt auf den 6. September 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt.

Da der Aufenthaltsort der Mitbelangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Eminowicz mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Przybylowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verteidigung dienlichen vorschriftsmässigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem dieselbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislawow, den 30. Juni 1860.

(1410) **Vizitations-Kundmachung.** (3)

Nro. 4592. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Zolkiew wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Verbrache des Weines, Mostes und Fleisches in dem aus dem Markte Mosty wielkie und den zugeheilten Ortsschaften: Sielec mit Huta, Nosale, und Zawonie, Parchacz, Horodyszcze bazylianski, Borowe mit Legowe, Rekliniec mit Dab, Strzemien, Dworce und Wolica mit Stanislawka gebildeten Einhebungsbezirke im Zolkiewer Kreise von Galizien auf Grund der kass. Verordnung vom 12. Mai 1859 und des Tarifes für die Orte der III. Tarifklasse auf die Dauer vom 1. Mai 1860 bis Ende Oktober 1861 im Wege der fünften öffentlichen Versteigerung verpachtet wird. Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1) Die Versteigerung wird am 16. August 1860 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolkiew vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Ausrufpreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen außerordentlichen Zuschlages zu derselben vom Verbrache des Weines und Mostes mit dem Betrage von 37 fl. 80 kr. und bezüglich des steuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 1776 fl. 23 kr., sohin in dem Gesamtbetrage von 1814 fl. 5 kr. öst. Währung bestimmt, wozu der zehnte Theil als Badium zu erlegen ist.

Schriftliche Pachtanbothe sind, mit dem Badium belegt, bis zum 15. August 1860 bei dem Vorstande der Zolkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Zolkiew, den 18. Juli 1860.

**Obwieszezenie licytacyi.**

Nro. 4592. C. k. finansowa dyrekcya powiatowa podaje niżejszym do publicznej wiadomości, że pobór konsumcyjnego podatku od konsumcyi wina, moszczu i mięsa w poborowym, z targowego miasteczka Mosty wielkie i przydzielonych miejsc: Sielec z Huta, Nosale i Zawonie, Parchacz, Horodyszcze bazylianski, Borowe z Legowem, Rekliniec z Dębem, Strzemien, Dworce i Wolica z Stanislawka, utworzonym powiacie w Zólkiewskim obwodzie w Galicyi, puszczoney będzie w dzierzawę w drodze publicznej licytacyi, na zasadzie cesarskiego rozporządzenia z dnia 12. maja 1859 r. i taryfy dla miejsc IIIej klasy taryfowej na czas od 1go maja 1860 do końca października 1861 roku.

Przedsiębiorcom dzierzawy podaje się do ich zastosowania tymczasowo co następuje:

1) Licytacya przedsiębrana zostanie w c. k. finansowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi dnia 16go sierpnia 1860 r., a jeżeliby w tym dniu rzeczona licytacya nie przyszła do skutku, nastąpi kontynuacya w dalszym, wyznaczyć się mającym czasie, który przy licytacyi ma być oznajmiony.

2) Cena wywołania co do podatku konsumcyjnego i terazniejszego nadzwyczajnego dodatku do rzeczonego podatku od konsumcyi wina i moszczu przeznaczona jest w kwocie 37 zł. 80 cent, a co do konsumcyi mięsa podpadającej opodatkowaniam, w kwocie 1776 zł. 23 centów, zatem w ogólnej kwocie 1814 zł. 5 centów austriacką walutą; przyczem dziesiąta część ma być złożoną jako wadyum

Pisemne oferty, zaopatrzone w wadyum, mają być wniesione do dnia 16go sierpnia 1860 roku do przelozonego c. k. finansowej dyrekcji powiatowej w Zólkwi.

W Zólkwi, dnia 18. lipca 1860.

(1377) **Kundmachung.** (3)

Nr. 2077. Vom Czortkower k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen der Franz Müller'schen Erben die in Czortkow, Vorstadt Wygnanka, CN. 107 gelegene Realität im Verlassenschaftswege im Termine des 3. September 1860 um 10 Uhr Vormittags auf Grund und Boden in Wygnanka unter nachstehenden Bedingungen öffentlich versteigert wird:

1) Zum Ausrufpreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert im Betrage von 2095 fl. öst. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Schätzungswertes dieser Realität als Badium vor Beginn der Feilbietung zu Handen der Vizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welches dem Meistbiethr in den Kaufpreis eingerechnet, den Uebrigen aber sogleich nach Beendigung der Vizitation zurückgestellt werden wird.

3) Der Ersteher wird verpflichtet den ganzen Kaufpreis mit Einrechnung des erlegten Badiums gleich nach Beendigung der Vizitation zu Handen der Vizitations-Kommission zu erlegen.

4) Wenn der Käufer den Vizitationsbedingungen nachgekommen sein wird, so wird ihm das Eigenthumsdekret der erkauften Realität ausgesetzt und in den physischen Besitz eingeführt.

5) Sollte der Käufer welcher immer Vizitationsbedingung nicht nachkommen, so wird er in diesem Falle für allen hieraus entstandenen Schaden nicht nur mit dem erlegten Angelde, sondern auch mit seinem übrigen Vermögen verantwortlich sein.

6) Der Verkauf geschieht in Pausch und Bogen, daher wird dem Käufer für einen allfälligen Abgang keine Gewähr geleistet.

7) Der Käufer ist verbunden vom Tage der Einführung in den physischen Besitz der gekauften Realität alle Steuern und sonstige Lasten, wie auch die Uebertragungsgebühr des Eigenthums aus Eigenem zu tragen.

8) Den Kauflustigen steht frei, den Schätzungssatz und den Tabularauszug der zu veräußernden Realität in der hiergerichtlichen Registratur einzusehen.

Czortkow, am 2. Juli 1860.

(1399) **G d i f t.** (2)

Nr. 3125. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem, des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Georg Hauswitz mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Frau Marcianna Gallon wegen Ertabulirung der im Lastenstande der Realität CN. 148-149 Stadt Jaroslau Post 5 sub praes. 20. März 1792 Z. 444 aus dem Schuldscheine des Daniel Chryst ddo. 13. Oktober 1789 pränotierten Forderung pr. 50 fl. W.W. sub praes. 21. Oktober 1859 Z. 3125 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt auf den 29. August 1860 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt werde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten nicht bekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamajdas als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verteidigung dienlichen vorschriftsmässigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, am 31. März 1860.

(1412) **G d i f t.** (3)

Nr. 26595. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die von Abraham Osias Mises am 15. Juli 1852 für eine Großhandlung protokollierte Firma „M. Rachmiel Mises“ gelöscht wurde.

Lemberg, den 5. Juli 1860.



(1395)

# Kundmachung.

(2)

Nro. 12899. Das hohe k. k. Armeo-Oberkommando hat die Sicherstellung des Bedarfs, an den in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei der Monturkommission zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenständen für den Zeitraum vom August 1860 bis Ende Oktober 1861, mittelst Offertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämmtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturkommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden; die Lieferung selbst aber ist mit einem Drittheile des angebotenen, beziehungsweise des bewilligt werdenden Quantums bis Ende Oktober 1860 abzustatten, zwei Drittheile dieses Quantums sind vom 1. November 1860 bis Ende Oktober 1861 beizustellen und bleibt die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) den Offerenten überlassen, welche dieselben in dem Offerte genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- oder Gewerbekammer befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Diese den Offerenten von den Handels- und Gewerbekammern nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate müssen versiegeltelassen werden.

Mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen oder k. k. Bezirksämtern ausgestellten oder bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen wird sich das hohe Armeo-Oberkommando nicht mehr begnügen und es haben auch die galizischen Offerenten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammer beizubringen.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aetar günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamtkonkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitätmäßig und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Waagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturkommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes in österreichischer Währung genau und deutlich angegeben und nicht nur in Ziffern, sondern auch in Buchstaben angeschrieben sein.

Anbothe auf den Abschluß mehrjähriger Kontrakte zu machen, ist nicht gestattet, jedoch bleibt es den verlässlichen Lieferungsunternehmern unbenommen, bei der nächsten Sicherstellung diesfalls als Bewerber aufzutreten.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturkommissionen direkte Lieferungen an Ort und Stelle anbietet,

so ist für jede Monturkommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Kuverte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offertes ist ein Badium mit 5% des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden, in dem Offerte genau anzugebenden Gesamtlieferungswertes entweder bei einer Monturkommission oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien zu erlegen, und es kann dasselbe entweder im Baaren oder Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in von der k. k. Finanzprokurator schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sichergestellt werden. Die als Ringeld erlegte Baarschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österreichischer Währung auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Kuverte nach dem am Schluß der Kundmachung angedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung der Verlegenheiten, und des zu großen Ansehens wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und beziehungsweise Deponirung der Badien die sämmtlichen k. k. Kriegskassen mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturkommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind nicht früher, doch längstens bis 4. (vierten) August 1860 an die k. k. Landes-Generalkommanden, oder bis 10. (zehnten) August 1860 an das k. k. Armeo-Oberkommando einzusenden, und müssen an diesen Tagen längstens bis 12 (zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später eingereichte oder einklangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zuhaltung ihrer Anbothe bis Ende August 1860 verbindlich und es bleibt dem Aetar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Veräußerung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontratsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturkommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spittals-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseshalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuckshalen dürfen sechszig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbothe werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Paare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem kassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Lemberg, am 18. Juli 1860.

## Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1860 und 1861 für die Monturkommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Anbothes	Benauulich	Die Preise sind zu offeriren für
	<b>Wassamentir- und Schnürwerksorten.</b>	
200 Ellen	zu Feldwebels-Gjako aus Ispahanwolle Borden	Eine Elle
1000 "	zu Korporals-Gjako " " " "	
1000 "	zu Säbeltaschen " " " "	
1000 "	zu Uhlanen-Leibbinden " " " "	
1000 "	zu Spielleuts-Waffenröcken, weiße Borden	
600 Paar	Achselbördchen für Uhlanen	Ein Paar
50 Ellen	mit weißen Vorstoß gelbseidene 1/2 Zoll breite Distinktions-Bördchen	Eine Elle
100 "	ohne	
600 "	strotseidene Bänder zu Uhlanen-Lanzenfahnelein " "	
40 "	seidene Bänder zu Fahnen und Gestandarten	
40 Klafter	Kautschukbänder	Eine Klafter
1000 Stück.	ispahanwollene Rödschen zu Lagermützen	Ein Stück
2000 "	Infanterie-Porte-Epées	
1000 "	unbesetzte Kavallerie-Porte-Epées	
1000 Paar	Spaulets zu Uhlanka	Ein Paar
1000 Garnituren	Fransen zu Uhlanka	Eine Garnitur
100 Ellen	zu Kapellen-Zelten, Strupfenbänder	Eine Elle
100 "	zu ordinären Zelten,	
100 "	zu Bruchschlenen zwirnene Gurten	
60 "	zu Bandage-Tornister zwirnene Gurten	
600 "	zu Strupfen der Husaren-Gjasmen zwirnene Gurten	



Minimum des Anbothes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
100 Ellen	1 Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	
100 "	<sup>3</sup> / <sub>4</sub> " " " " " " " "	
100 "	<sup>8</sup> / <sub>12</sub> " " " " " " " "	Eine Elle
100 "	Zelterbefehbandeln	
1000 Stück	2 1/2 Zoll breite 30 Ellen lange gewirkte Binden	
2000 "	2 " " " " " " " "	Ein Stück
1000 "	1 " " " " " " " "	
60 Ellen	leinene Bandeln zu Weinbruchsäcken	Eine Elle
6 Duzend	Bördchen mit Messingstiften zu Weinbruchsäcken	Ein Duzend
1000 Ellen	zu Gefreiten-Gzako ikpahanwollene Schnüre	
3000 "	zu Atilla vierkantige	
10000 "	zu ungarischen Tuchhosen, ordinäre wollene Schnüre	Hundert Ellen
20 "	zu Kappellen-Zelten Schnüre	
100 "	zu ordinären Zelten	
5000 "	schwarzharassene Rundschnüre	
500 "	Husaren-Gzako-Anhang-Schnüre	
500 "	Atilla- " "	Ein Stück
500 "	Uhlanen-Gzapfa- " "	
200 "	Pulverhorn- " "	
1000 Garnituren	graue Infanterie-Mantelschlingen	Eine Garnitur
100 Stück	Leibgürtel für Husaren	Ein Stück
60 "	Trompetenschnüre mit Quasten	
600 Duzend	Röschchen zu Husaren-Atilla	Ein Duzend
100 Stück	Niederstoff zu Husaren-Gzako	Ein Stück
<b>Salzbinden und Halsflöre.</b>		
40000 Stück	mit weißem Leder eingefasste Halsbinden-Mieder mit Band	Ein Stück
10000 "	mit schwarzen " " " "	
1000 "	Salzflöre für Gzikosen " " "	
<b>Federschmucker-Arbeiten.</b>		
1000 Stück	Jäger-Federbüsche	
10 "	rothe Husaren-Federbüsche	
1000 "	schwarze	
10 "	rothe Artillerie-Rosßbüsche	Ein Stück
1000 "	schwarze	
10 "	rothe Uhlanen-Rosßbüsche	
1000 "	schwarze " "	
<b>Gürtler-Waaren.</b>		
10000 Duzend	große Infanterie- und Kavallerie-messingene Knöpfe	
2000 "	kleine " " " "	
1000 "	große mit Nro. für "Jäger" messingene Knöpfe	
200 "	kleine " " " "	Ein Duzend
1000 "	große Uhlanen messingene Knöpfe	
200 "	kleine " " " "	
6000 "	große Artillerie messingene Knöpfe	
1000 "	kleine " " " "	
12 "	zu Verbandzeugtaschen messingene Knöpfe	
500 "	Oliven zu Husaren-Atilla	
500 Stück	ohne Schild Adler zu Gzako	
100 "	mit Schild mit Hacken Adler zu Gzako	
100 "	" " ohne " " "	
500 "	Rosen zu Gzako	Ein Stück
50 "	Adler zu Kavallerie-Helmen	
50 "	Auffahel zu	
50 "	Schienen auf den Stamm zu Kavallerie-Helmen	
50 "	Kopfschienen zu Kavallerie-Helmen	
50 Garnituren	Knöpfe sammt Mütterl zu Kavallerie-Helmen	Eine Garnitur
50 Stück	Beschirmung zu Kavallerie-Helmen	Ein Stück
50 "	Schirmeinfassung " "	
50 Paar	Seitengabeln zu Kavallerie-Helmen	Ein Paar
50 "	Seitenbuckel " "	
50 Garnituren	Schuppen sammt Seitenbuckel zu Schuppenbändern zu Kavallerie-Helmen	Eine Garnitur
100 Stück	mit Adler für Jäger-Hutschilder	
100 "	mit Nro. " " " "	Ein Stück
10 "	für Gzikosen- und Beresen-Hutschilder	
20 Stück	Trommelschlägel-Doppelhilfen	
1 Paar	für Regiments-Lambours, Kappen zu Trommelschlägel	Ein Paar
10 "	für ordinäre " " " "	
10 Stück	zu Fahnen-Futterals, messingene Kappen	Ein Stück
10 "	zu Gstandarte- " " " "	
1000 Paar	große Löwentöpfe zu Uhlanen-Gzapfa	Ein Paar
1000 Stück	kleine Löwentöpfe zu Uhlanen-Gzapfa	Ein Stück
100 Garnituren	Schuppen zu Schuppenbändern der Uhlanen-Gzapfa	Eine Garnitur
100 Stück	Rosen zum Rosßbusch	
100 "	Panzerketten mit Löwentöpfen zu Artillerie-Gzakos	Ein Stück
10 "	messingene Spitze zum Kronenbeutel	
50 "	" Platteln zu Bruchschienen	



Minimum des Anbothes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
<b>Gelbgießer-Waaren.</b>		
1000 Stück	messingene Schnallen zu Szako-Kopfrümen	Ein Stück
2000 Stück	Sturmband messingene Schnallen	
100 "	zu Kavallerie-Helm-Schuppenbändern messingene Schnallen	
100 "	zu Uhlanen-Gapfa.	
60 "	zu Lagermützen und Kappen für Offizierdiener messingene Schnallen	
2000 "	zu Uhlanen-Leibbinden messingene Schnallen	
10 "	zu Verbandzeugtaschen-Zugriemen messingene Schnallen	
60 "	Granaten für Grenadiere	
60 "	Bomben für Mäeteure	Ein Stück
10 "	Doppellknöpfe zu Bondagen-Tornister	
100 "	Ziffer von Packfong	
100 "	Buchstaben K. von Packfong	
100 "	" " " " " " " "	
100 "	" " " " " " " "	
56 "	Nägel vergoldete zu Fahnen und Gestandarten	
10 "	Krönlein vergoldete " " " "	
<b>Zinngießer-Waaren.</b>		
20000 Duzend	große Infanterie- und Kavallerie-zinnerne Knöpfe	
4000 "	kleine " " " " " "	Ein Duzend
1000 "	große Uhlanen-zinnerne Knöpfe	
200 "	kleine " " " " " "	
500 "	zinnerne Oliven zu "Husaren"-Atilla	
1000 Stück	Plombierfugeln	Tausend Stück
1000 "	Speiseshalen von feinem Zinn	
1000 "	Trinkbecher	Ein Stück
500 "	Spuckshalen von ordinäre Zinn	
<b>Handschuhmacher-Arbeiten.</b>		
2000 Paar	lederne Handschuhe	Ein Paar
300 Stück	einfache Bruchbänder	
100 "	doppelte " " " "	
200 "	Suspensorien " " " "	Ein Stück
100 "	Aderlaßpressen	
<b>Knopfmacher-Arbeiten.</b>		
10000 Duzend	zu Leibeln weißbeinerne Knöpfe	
5000 "	zu Artillerie-Pantalon weißbeinerne Knöpfe	Hundert Duzend
60000 Duzend	große schwarzbeinerne Knöpfe	
20000 "	kleine " " " " " "	Hundert Duzend
20000 "	Knöpfe aus Thierklauen zu Kamaschen	Tausend Duzend
<b>Seiler-Waaren.</b>		
60 Ellen	zu Gewehrmänteln- und Zelten-Gurten	Eine Elle
100 Klafter	zu Artillerie-Tornister-Gurten	
100 "	Feldflaschen-Gurten	Eine Klafter
60 Ellen	Front-Stricke zu Kapellen-Zelten	
60 "	Strupfen-Stricke	
60 "	Front- " zu ordinären Zelten	
60 "	Strupfen " " " "	Eine Elle
100 "	3/12 Zoll dicke Zeltstricke " " "	
100 "	1/2 " " " " " "	
2000 Stück	unadjustirte Halfter-Stricke	Ein Stück
100 Paar	Fouragier-Stricke	Ein Paar
100 Stück	hanfene Halstern	
100 "	" Fußfesseln	Ein Stück
10 "	Trommelleinen, 5 Klafter lang	
1000 Ellen	ordinäre Rebschnüre	
1000 "	1 Linie dicke " " " "	Eine Elle
1000 "	2 " " " " " "	
10 Pfund	feiner Spagat	
100 "	mittlerer " " " "	
100 "	ordinärer " " " "	Ein Pfund
10 "	mittlerer weißer Spagat	
600 Stück	2 Klafter lange Maschinen-Packstricke	Ein Stück
600 Klafter	ordinäre Packstricke	Ein Klafter
6 Paar	Seile zur Packmaschine	Ein Paar
6 Stück	8 Klafter lange Schnürstricke zur Pionir-Ausrüstung	
6 "	15 Schuh " " " " " "	Ein Stück
6 "	3 " " " Rebschnüre " " " "	
<b>Blas-Instrument.</b>		
50 Stück	Mundstücke zu Signalhörnern	
5 "	Trompeten mit Mundstück	Ein Stück
<b>Ringelschmied-Waaren.</b>		
100 Stück	große zu Uberschwingriemen polirte eiserne Schnallen	
10 "	kleine " " " " " "	Hundert Stück



Minimum des Anbothes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
100 Stück	mit Walzen zu Säbelgehängen polirte eiserne Schnallen	Ein Stück
100 "	große zu Säbelgehängen " " "	
100 "	kleine " " " "	
100 "	zu Säbeltaschengürtel polirte eiserne Schnallen "	
100 Stück	zu Plonir-Zugsägen-Futteral polirte eiserne Schnallen	Ein Stück
50 "	zu Leibriemen für das Sanitäts-Korps polirte eiserne Schnallen	
50 "	zu Bruchschienen polirte eiserne Schnallen	
100 Stück	verzinnete mit Walzen zu Matrosenhosen eiserne Schnallen	Hundert Stück
10000 "	große zu Tornister, Roll- lackirte eiserne Schnallen	
12000 "	kleine " " " " " "	
1000 "	mit Walzen zu Obergürten " " " "	
1000 "	große zu Stallhalstern " " " "	
1000 "	kleine " " " " " "	
1000 "	große zu Hauptgestell " " " "	
1000 "	mittlere " " " " " "	
1000 "	kleine " " " " " "	
1000 "	mit Rollen zu Hauptgestell und Zügeln für Freiwilligen-Kavallerie lackirte eiserne Schnallen	
1000 "	zu Halfterstricken lackirte eiserne Schnallen	
1000 "	zu Steigriemen lackirte eiserne Schnallen	
2000 "	zu Patronentaschen geschwärzte eiserne Schnallen	
1000 "	zu Hüfentäschel " " " "	
100 "	zu Stuhengurten " " " "	
500 "	zu Untergurten " " " "	
50 "	größere mit Rollen zu Bandage-Tornistern verzinnte eiserne Schnallen	
50 "	kleinere " " " " " "	
50 "	größere verzinnte Rollschnallen zu Instrumenten-Etuis-Tornistern "	
50 "	kleinere " " " " " "	
100 "	polirte zu Säbelgehängen eiserne Ringe	
50 "	zu Bandage-Tornistern verzinnte eiserne Ringe	
50 "	zu Instrumenten-Etuis-Tornister verzinnte eiserne Ringe	
100 "	zu Säbeltaschen verzinnte eiserne Ringe	
1000 "	lackirte zu Stallhalstern eiserne Ringe	
1000 "	viereckige lackirte zu Trensen " " "	
1000 "	runde " " " " " "	
100 "	kleine zu Pferdeshlöcken geschwärzte eiserne Ringe	
100 "	bewegliche mit Kloben zu Pferdeshlöcken geschwärzte eiserne Ringe	
100 "	zu Infanterie-Tornister geschwärzte eiserne Ringe	
100 "	" Stuhenschügen-Patronentaschen geschwärzte eiserne Ringe	
10 Stück	zu Standartriemen polirte eiserne Haken	Ein Stück
100 "	zu Säbelgehängen, Trag- polirte eiserne Haken	Hundert Stück
100 "	Trommel-Einhäng- eiserne Haken	
1000 "	geschwärzte zu Infanterie-Tornistern eiserne Haken	
1000 "	Tragstreifen zu Infanterie-Tornistern	
100 "	Drathhaken zu Bandage-	Eine Garnitur
100 "	Klammern zu Sanitäts-Kartusch	
1 Garnitur	vollständige eiserne Beschläge zu Standartriemen	
<b>Nadler-Arbeiten.</b>		
50000 Stück	eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	Tausend Stück
100 Paar	zu großen Zelten eiserne Hastel	Hundert Stück
100 "	zu Kapellen-Zelten " " "	
1000 Stück	Männchen zu Husaren-Utilla- messingene Hastel	Hundert Stück
2000 "	Weibchen " " " "	
100 "	messingene Ringelchen zu Kesselsäcken " " "	
<b>Sporer-Arbeiten.</b>		
1000 Paar	deutsche Sporen	Ein Paar
100 "	Husaren-Sporen	Tausend Stück
1000 Stück	Spornnieten	
100 Paar	Steigbügel	
100 Stück	Reitstangen	Ein Stück
100 "	Rinnketten ohne Haken	
100 "	Langglieder	
100 "	Rinnketten-Haken	
500 "	Trensen-Gebisse	
50 "	Wischschaum-Gebisse	
100 "	Striegel	
<b>Nägel- und Eisensorten.</b>		
100000 Stück	Mittlere Lattennägel	Tausend Stück
100000 "	Reifnägel	
1000000 "	Sohlennägel	
10000 "	Abfahnnägel	
10 Zentner	Eisendraht zu Gako und Hüten	Ein Zentner
10 Stück	Bandhaken für Zimmerleute	Ein Stück
10 "	Handhaken	
100 "	Lagerhaken ohne Stiel	
60 "	Krampe sammt Federn und Nägeln ohne Stiel	
10 "	Stich-Schaukeln ohne Stiel	
10 "	Wurf-Schaukeln " " "	



Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
10 Stück 10 " 10 " 10 " 10 "	Böhren sammt Hest und Schub Stemmeisen sammt Hest Sägeblätter Sägegestelle Klammern	Ein Stück
100 Stück 100 " 100 "	Schüßige Denarnägel 3 " Lattennägel 4 " "	Tausend Stück
50 Stück 30 " 100 " 100 " 100 " 10 "	<b>Blech-Waaren.</b> für Infanterie-Feldflaschen von weißem Blech für Sanitäts-Korps-Feldflaschen von weißem Blech Speiseschalen für Feldspitäler von weißem Blech Trinkbecher " " " " " Spulschalen " " " " " Laternen aus schwarzlackirten Blech mit 4 rothen Gläsern zur Signalfahne	Ein Stück
500 Stück 50 "	<b>Drechsler-Arbeiten.</b> unadjustirte Cyttora Leibschüsseln	Ein Stück
1 Paar 50 "	für Regiments-Lambours, unbeschlagene Trommelschlägel " ordinäre " " "	Ein Paar
1000 Stück 1000 "	zu Vorderzeugen-Unterlagrosen zu Stirnkreuzen "	Hundert Stück
100 Stück 10 Stück 100 "	<b>Holzsorten-Arbeiten.</b> hölzerne Kasten zu Patronentaschen " " " Sanitätskartusch kleine unbeschlagene Pferdepföde	Ein Stück Ein Stück
100 Garnituren 100 " 100 " 100 "	<b>Schlosser-Arbeiten.</b> zu Sätteln für schwere Kavallerie vollständige Beschläge zu " leichte " " " zu Patronentaschen vollständige Beschläge " " zu Sanitätskartusch " " "	Eine Garnitur
1000 Paar 1000 " 2000 Stück	<b>Sattelböizer.</b> für schwere Kavallerie, Zwiesel für leichte " " Seitenblätter	Ein Paar Ein Stück
1000 Stück	<b>Bürstenbinder-Waaren.</b> Pferdkartuschen	Ein Stück
1000 Pfund 500 " 500 "	<b>Charpie und Baumwolle.</b> feine Leinen-Charpie Baumwolle (Kardier-Abfall) " Charpie (Spinn-Abfall)	Ein Pfund

### Formular zum Offerte.

(36 Kreuzer Stempel.)

Offert zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft zu N. N. erkläre hie mit, nachbenannte Gegenstände um die beigesezten Preise bis Ende Oktober 1861 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österr. Währung				
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	Sage!	
					Gulden	Neufr.

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, sowie auch die Lieferungs- und Kontraktbedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge, und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von fl. Nkr. österr. Währ. laut Kundmachung hafte. — Das Leistungsfähigkeits-Certifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . . . 1860.

N. N. (eigenhändige Unterschrift.)

#### Formulare zum Kuverte des Offertes.

An  
das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando (oder Landes-General-Kommando)  
zu N. N.

Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren (oder sonstigen eventuellen Erfordernisse).

#### Formulare zum Kuverte des Badiums.

An  
das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando (oder Landes-General-Kommando).  
zu N. N.

Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren (hier ist der Betrag anzugeben) . . . fl. . . Nkr. österr. Währ.



## Uwiedomienie.

Nr. 12899. Wysoka c. k. naczelną komenda armii nakazała zabezpieczenie podług załączonego tu wykazu przy mundurowych komisjach na umundurowanie i uzbrojenie potrzebnych obiektów w przeciągu czasu od sierpnia 1860 do ostatniego października 1861 przez ofertową licytację.

Które objekta do liwerowania podane być mogą, można powziąć z wykazu już wyżej nadmienionego i może w prawdzie więcej ale w żaden sposób mniej, jak to oznaczenie wskazuje, do liwerowania być podane.

Wszystkie te objekta muszą podług tych przy mundurowych komisjach dla przegladnienia w pogetowiu będących wzorów, których jakoś jako minimum uważana będzie, odstawiane być; sama odstawa ma być z jedną trzecią częścią podanej właściwie pozwolonej być mającej ilości liwerunku do ostatniego października 1860 odstawiona, dwie trzecie części tejże ilości zaś mają być od 1. listopada 1860 do ostatniego października 1861 liwerowane; oferentom zostawia się przeznaczenie terminu (rat), które terminu w ofertach dokładnie podać mają.

Od każdego konkurenta musi razem z ofertą i certyfikat, którego stosownie do najwyższego rozporządzenia z dnia 23 października 1855 bez stempla być ma, być podanym, mocą którego tenże przez izbę handlową i przemysłową za zdolnego uznany będzie, do liwerunku podana mnogość w oznaczonych terminach akuracie dostawić.

Te od izby handlowej i przemysłowej oferentom li tylko zapieczętowane oddane certyfikaty mają zapieczętowane pozostać.

Od towarzystwa dozoru miejscowego, albo od c. k. urzędu powiatowego wydane i potwierdzone poświadczenia zdolności, niesą dla wysokiej naczelną komendy armii dostateczne; galicyjscy oferenci mają zatem także poświadczenia zdolności przez izbę handlową i przemysłową wydane, złożyć.

Każda z takowym certyfikatem niezaopatrzona oferta nawet i wtedy uwzględniona nie będzie, gdyby nawet podane ceny dla skarbu z korzyścią były.

Do udziału liwerunku niebędzie li za podstawę ofertująca ilość i stosunek żądanej ceny do cen ryczałtowej konkurencji wzięta, lecz będą przytem także zdadności konkurenta, a szczególnie jego zasługi przez dotychczasowe dobrej jakości i wczesne uskutecznienie liwerunku, jego uprzejmość i zaufanie uważane.

W ofercie, która podług tego przy końcu niniejszego obwieszczenia załączonego formularza sporządzoną być musi, potrzebną jest, komisya mundurową do której odstawiać chce ilość, której zastrzega się, tudzież cenę każdego obiektu w walucie austriackiej, akuracie i wyraźnie podać, i nietylko w liczbie ale i literami wypisać.

Cen podawać na zawarcie kilkoletnich kontraktów nie jest pozwolono, wolno jest zaś każdemu współubiegaczowi przy najbliższym zabezpieczeniu w takim razie za tem się ubiegać.

Jeżeli konkurent nie tylko dla jednej albo dla więcej komisji mundurowych wprost aż na miejsce odstawy podaje, to musi dla

każdej mundurowej komisji osobną ofertę i wadyum podać, certyfikat uzdolnienia, ale który na ogólnie podane liwerunki opiewać ma, tylko do jednej oferty przyłączyć.

Każda oferta musi pod osobną opieczętowaną kopertą, podług formularza przy końcu niniejszego ogłoszenia, być sporządzoną i przestaną.

Na dotrzymanie oferty należy 5% wadyum podług żądanych cen wypaść mogącej wartości dostawy, podług w ofercie dokładnie wyrażonej ogólnej wartości liwerunku, albo do kasy mundurowej komisji albo do kasy wojennej przez wiedeńskiej, złożyć; kara cofnienia (wadyum) może w gotówce albo w austr. skarbowych papierach (obligacjach) podług kursu giełdy, albo w hypotekach realnych, jeżeli tych ważność fiskus ztwierdzi, złożoną być.

Jako kaucya złożona gotówka, ma być zawsze z przypadającą kwotą w wal. austr. wypisana.

Ten na złożone wadyum wydany skrypt depozytowy należy równocześnie z zapieczętowaną ofertą, jednak w osobnej opieczętowanej kopercie podług w tem uwiedomieniu załączonego przy końcu formularza przesać.

Dla uniknienia ambarasu i zbyt wielkiego natłoku ostrzega się, że to przyjęcia, a właściwie deponowania wadyów, wszystkie kasy wojenne przez tej w Wiedniu, tudzież komisye mundurowe upowaznione są, do których się przeto wczesnie udać należy.

Oferty i osobno przyłączone wadya mają być, jeżeli nie wczesnie, to najdalej do 4. (czwartego) sierpnia 1860 do c. k. krajowych jeneralnych komend albo do 10. (dziesiątego) sierpnia 1860 do c. k. naczelną komendy armii przesłane, i muszą w tym dniu najdalej do 12tej (dwunastej) godziny w południe tam przybyć; później podane albo nadesłane oferty nie będą uwzględnione.

Oferenci zostaną pod utratą kaucyi za dotrzymanie ich wniosków do ostatniego sierpnia 1860 zobowiązani, i wolno jest skarbowi w pilnym razie dostawy za wynagrodzeniem ofertujących cen, zaraz za nadejściem oferty rozpocząć kazać.

Oferty, które niedokładnie sporządzone albo przez wadyum zabezpieczone nie będą, albo które inne jak tu wymienione kondycje zawierać będą, nieuwzględnia się.

Wzory do odstawy przynależnych obiektów, jako też bliższe kondycje odstawy i kontraktu, mogą przy mundurowych komisjach w zwyczajnych godzinach urzędowych być powzięte, i że to się stało, należy w ofercie wyraźnie wymienić.

Co do ofertować się mających naczyń cynowych dla szpitalów, wyraźnie się zastrzega, że menazki i kubki do picia z czystej cyny wyrobione być muszą, która przy chemicznej rewizyi największej jeden procent ołowiu albo innych metalicznych części wykazać może.

Pluwaczki mogą sześćdziesiąt procentu czystej cyny, a czterdzieści procentu ołowiu zawierać.

Po uskutecznionem stwierdzeniu podanych cen, są oferenci obowiązani, formalne kontrakty zawrzeć, z których jeden egzemplarz na kosztu dotyczącego się kontrahenta przepisanym stemplem zaopatrzonym być ma.

Lwów, dnia 18. lipca 1860.

## W y k a z

przedmiotów, które w roku 1860 i 1861 dla komisji mundurowych potrzebne są, i względem których kontraktowego liwerunku oferty wnieść należy:

Najmniejsze oświadczenie	P r z e d m i o t	Ceny ofertujące za	
	<b>Sorty szychowe i sznurkowe:</b>		
200 łokci	do czak dla feldwebli, wełniane borty	jeden łokieć	
1000 "	do czak dla kaprali " "		
1000 "	do taszek pałaszowych " "		
1000 "	na gurtki czyli pendenty ułańskie wełniane borty		
1000 "	do mundurów dla oboistów białe		
600 par	bortów na epolety dla ułanów	jedną parę	
50 łokci	z białą przeplacianką } 1/2 cala szerokich bortów odznaczających bez białej przeplacianki } rangę	jeden łokieć	
100 "			czarnych jedwabnych wstążek do lane ułańskich
600 "			jedwabnych wstążek do chorągwi i sztandarów
40 "	wstążek gumielastycznych	jeden sążeń	
40 sążni	wstążek gumielastycznych	jeden sążeń	
1000 sztuk	wełnianych różek do czapek obozowych	jedną sztukę	
2000 "	Porte-epées dla piechoty		
1000 "	" " niepodszytych dla kawaleryi		
1000 par	epoletów do ułanek	jedną parę	
1000 garnitur	fręzli do ułanek	jeden garnitur	
100 łokci	tasiem podwiązkowych na uszka do kaplic namiotowych	jeden łokieć	
100 "	" " ordynaryjnych na uszka do namiotów		
100 "	nicianych gurtów do bruchszynów		
60 "	" " do tornistrów na bandaże		
600 "	" " do sztrupli ciżem huzarskich		
100 "	1 } calowych szerokich płóciennych taśm do namiotów 3/4 } 5/12 }		
100 "			całowych szerokich białych tasiemek nicianych
100 "			taśm do oblamowania namiotów



Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
1000 sztuk 2000 „ 1000 „	2 1/2 } 2 } cali szerokich, 30 łokci długich robionych taśm 1 }	jedną sztukę
60 łokci	nicianych tasiemek do woreczków bandażowych	jeden łokieć
6 tuzinów	bordek z mosiężnymi sztyftami do woreczków bandażowych	jeden tuzin
1000 łokci 3000 „ 10000 „ 20 „ 100 „ 5000 „	wełnianych sznurków do czak gefreiterów „ „ 4kantowych do dolmanów „ „ ordynaryjnych do węgierskich sukiennych spodni sznurków do kaplic namiotowych „ ordynaryjnych namiotowych „ czarnych wełnianych krągłych	sto łokci
500 sztuk 500 „ 500 „ 200 „	sznurków na troki do czak huzarskich „ na troki do dolmanów huzarskich „ na troki do ułańskich kasków „ na troki do rozków od prochu	jedną sztukę
1000 garnitur	siwych pentelek do płaszczy piechoty	jeden garnitur
100 sztuk 60 „	przepasków huzarskich sznurów z kutasami dla trompeterów	jedną sztukę
600 tuzinów	różyczek do dolmanów huzarskich	jeden tuzin
100 sztuk	z lepszej materyi do czak kuzarskich	jedną sztukę
40000 sztuk 10000 „ 1000 „	<b>Krawatki i szalki.</b> białą skóreczką oblamowanych krawatków z taśmą czarną skóreczką oblamowanych krawatków z taśmą szalików dla cikoszów	jedną sztukę
1000 sztuk 10 „ 1000 „ 10 „ 1000 „ 10 „ 1000 „	<b>Wyroby piórnice.</b> federbuszów strzeleckich „ czerwonych dla huzarów „ czarnych „ kitek włosiennych czerwonych dla artyleryi „ „ czarnych „ „ „ czerwonych dla ułanów „ „ czarnych „	jedną sztukę
10000 tuzinów 2000 „ 1000 „ 200 „ 1000 „ 200 „ 6000 „ 1000 „ 12 „ 500 „	<b>Wyroby pasamonikowe.</b> dużych } guzików mosiężnych dla piechoty i konnicy małych } dużych } guzików mosiężnych dla strzelców z numerem małych } dużych } guzików mosiężnych dla ułanów małych } dużych } guzików mosiężnych dla artyleryi małych } guzików mosiężnych do torb narzędzia bandażów baryłek do dolmanów huzarskich	jeden tuzin
500 sztuk 100 „ 100 „ 500 „ 50 „ 50 „ 50 „ 50 „	orzeków bez godła do czak „ z godłem i z haczkami do czak „ z godłem bez haczków do czak rózek do czak orzeków do hełmów dla konnicy osad czyli nagłówek do hełmów dla konnicy obwódki do grzbietów do hełmów dla konnicy „ do nagłówek „ „	jedną sztukę
50 garnitur	guzików z muterkami do hełmów dla konnicy	jeden garnitur
50 sztuk 50 „	daszków do hełmów dla konnicy obwódki do daszków „	jedną sztukę
50 par 50 „	bocznych widełek do hełmów dla konnicy „ osadów „ „	jedną parę
50 garnitur	łuski razem z bocznymi osadami na odsiecznych podpiniek do hełmów dla konnicy	jedną parę
100 sztuk 100 „ 10 „ 20 „	godła do kapeluszy dla strzelców z orłem „ „ „ z Nrm. godła do kapeluszy dla cikoszów i berezów guzików dubeltowych do pałek tamborowych	jedną sztukę
1 par 10 „	czapeczek do pałek od bębnow dla tambora regimentowego „ „ „ dla tamborów ordynaryjnych	jedną parę
10 sztuk 10 „	mosiężnych czapeczek do futerałów od choregiew „ „ „ od sztandarów	jedną sztukę
1000 par	dużych lwich główek do kasek ułańskich	jedną parę
1000 sztuk	małych lwich główek do kasek ułańskich	jedną sztukę
100 garnitur	łusek na odsiecznych podpiniek do kasek ułańskich	jeden garnitur
100 sztuk 100 „ 19 „ 50 „	rózek do włosiennych kitek pancerowych łańcuszków z łwimi główkami do czak artyleryi mosiężnych wierzchołków do choregiew „ blaszków do bruchszynów	jedną sztukę



Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
<b>Towary mosiężnicze.</b>		
1000 sztuk	mosiężnych sprzączek do nagłówek od czak	
2000 "	" " do szturmabandów	
100 "	" " do odsiecznych podpiniek hełmów konnicy	
100 "	" " do odsiecznych podpiniek kasek ułańskich	
60 "	" " do czapek obozowych i sług oficerskich	
2000 "	" " do ułańskich przypasek	
10 "	" " do rzemieni od torb na bandażę	jedną sztukę
60 "	granatów dla grenadyerów	
60 "	bomb dla raketników	
10 "	dubeltowych guzików do tornister od bandaży	
100 "	cyfer pakfongowych	
100 "	liter " K	
100 "	liter " R	
100 "	liter " T	
50 "	pożłoconych małych gwoździ do chorągiew i sztandarów	
10 "	pożłocanych małych koronek " "	
<b>Wyroby konwisarskie.</b>		
20000 tuzinów	dużych guzików z cyny dla piechoty i konnicy	jeden tuzin
4000 "	małych " " "	
1000 "	dużych guzików z cyny dla ułanów	
200 "	małych " " "	
500 "	baryłek z cyny do dolmanów huzarskich	
1000 sztuk	plombów	sto sztuk
1000 sztuk	menażek z doskonałej cyny	
1000 "	kubków do picia " "	jedną sztukę
500 "	pluwaczek z ordynaryjnej cyny	
<b>Wyroby rękawicznice.</b>		
2000 par	rękawiczek skórzanych	jedną parę
300 sztuk	pojedynczych opasek (Bruchband)	
100 "	dubeltowych " "	jedną sztukę
200 "	suspenszory	
100 "	opasek zaciskowych przy puszczeniu krwi	
<b>Wyroby guzikarskie.</b>		
10000 tuzinów	dużych kościannych białych guzików do kaftaników	sto tuzinów
5000 "	małych " " do pantalonów dla artylerji	
60000 "	dużych " czarnych guzików	
20000 "	małych " " "	
20000 tuzinów	guzików rogowych do kamaszy	sto tuzinów
<b>Wyroby powroźnicze.</b>		
60 łokci	gurtów do futerałów karabinowych i do namiotów	jeden łokieć
100 sążeń	gurtów do tornister artyleryjskich	jeden sążeń
100 "	" do flaszek obozowych	
60 łokci	sznurów frontowych do kaplic namiotowych	
60 "	" pentelkowych " "	
60 "	" frontowych do namiotów zwyczajnych	jeden łokieć
60 "	" pentelkowych do namiotów zwyczajnych	
100 "	<sup>3</sup> / <sub>12</sub> cala grubych sznurów namiotowych	
100 "	<sup>4</sup> / <sub>12</sub> " " "	
2000 sztuk	postronków do uździenic	jedną sztukę
100 par	postronków do furazów	jedną parę
100 sztuk	konopianych uździenic	
100 "	" pętów	jedną sztukę
10 "	" sznurków 5 sążni długich do bębnow	
1000 łokci	ordynaryjnych sznurów do wiązania	jeden łokieć
1000 "	jedną linię gróbych sznurków do wiązania	
1000 "	dwie linie grubych " "	
10 funtów	szpagatu w dobrym gatunku	
100 "	" w średnim gatunku	jeden funt
100 "	" ordynaryjnego gatunku	
10 "	" średniego białego	
600 sztuk	sznurów pakunkowych, dwa sążni długich, do maszyn	jedna sztuka
600 sążni	sznurów ordynaryjnych pakunkowych	jeden sążeń
6 par	linewek do maszyn pakunkowych	jedną parę
6 sztuk	8 sążni długich powroźów do rysztunku pionierów	
6 "	15 stóp " " "	jedną sztukę
6 "	3 stóp długich sznurków od wiązania do rysztunków pionierów	
<b>Instrumenta dęte.</b>		
50 sztuk	munsztuczków do trąb sygnałowych	jedną sztukę
5 "	trąb z munsztuczkami	
<b>Towary roboty łańcuskowej kowalskiej.</b>		
100 sztuk	dużych polerowanych żelaznych sprzączek do przyborów	sto sztuk
10 "	małych " " " "	3



Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
100 sztuk 100 „ 100 „ 100 „	polerowanych żelaznych sprzączek z walcami do kupłów dużych polerowanych żelaznych sprzączek do kupłów małych „ „ „ „ polerowanych żelaznych sprzączek do pasków od taszek	sto sztuk
100 sztuk 50 „ 50 „	polerowanych żelaznych sprzączek do futerałów od pił pionierskich „ „ „ „ do pasów korpusu lekarskiego „ „ „ „ do bruchszynów	jedną sztukę
100 sztuk 10000 „ 12000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 2000 „ 1000 „ 100 „ 500 „ 50 „ 50 „ 50 „ 50 „ 100 „ 50 „ 50 „ 100 „ 1000 „ 1000 „ 1000 „ 100 „ 100 „ 100 „ 100 „ 100 „	żelaznych pobielanych sprzączek z walcami do spodni majtków dużych lakierowanych żelaznych sprzączek do zwijaczy tornistrowych małych „ „ „ „ lakierowanych żelaznych sprzączek z walcami do górnych poprzęgów (gurtów) dużych lakierowanych żelaznych sprzączek do uździenic stajennych małych „ „ „ „ „ „ dużych „ „ „ „ do trzeźel i musztów średnich „ „ „ „ „ „ małych „ „ „ „ „ „ lakierowanych żelaznych sprzączek z walcami do trzeźel musztów i cugiel „ „ „ „ do sznurów od uździenic poczerzonych żelaznych sprzączek do rzemieni od strzemion „ „ „ „ do ładownic „ „ „ „ do torbek na podkowy „ „ „ „ do rzemieni od sztuców „ „ „ „ do spodnich poprzęgów (gurtów) większych } pobielanych żelaznych sprzączek z walcami mniejszych } do tornistrów na bandaże większych } pobielanych żelaznych sprzączek z walcami do torni- mniejszych } ster na szkatułkę z instrumentami polerowanych żelaznych kółek do kupłów pobielanych żelaznych kółek do tornister na bandaże „ „ „ „ na szkatułkę z instrumentami pobielanych żelaznych kółek do taszek pafaszowych lakierowanych żelaznych kółek do uździenic stajennych czworobocznych lakierowanych żelaznych kółek do trenzel okrągłych „ „ „ „ małych czernionych żelaznych kółek do palików czyli przyponów czernionych żelaznych kółek kręconych z kołbami do palików „ „ „ „ do tornister piechoty „ „ „ „ do ładownic strzeleckich	sto sztuk
10 sztuk 100 „ 100 „	polerowanych żelaznych haczków do przyborów od sztaudar „ „ „ „ do pendentów „ „ „ „ do przyborów od bębnow	jedną sztukę
1000 sztuk 1000 „ 100 „ 100 „	czernionych żelaznych haczków do tornister piechoty sztyftów do tornister piechoty haczków dróciannych do tornister od bandażów klamer do kartuszków korpusu lekarskiego	sto sztuk
1 garnitur	zupełne żelazne okucie do przyborów od sztaudarów	jeden garnitur
<b>Wyroby iglarskie.</b>		
50000 sztuk	żelaznych lakierowanych sprzączek do krawatków	tysiąc sztuk
100 par 100 „	żelaznych haftek do dużych namiotów „ „ do kaplic namiotowych	sto sztuk
1000 sztuk 2000 „ 100 sztuk	koników mosiężnych do huzarskich dołmanów kobyłek „ „ „ „ obrączek mosiężnych do woreczków kotłowych	sto sztuk
<b>Wyroby fabryki ostróg.</b>		
1000 par 100 „	niemieckich ostróg huzarskich „	jedną parę
1000 sztuk	gwoździ do nitowania ostróg	tysiąc sztuk
100 par	strzemion	jedną parę
100 sztuk 100 „ 100 „ 100 „ 500 „ 50 „ 100 „	munsztuków łańcuszków bez haczków wędzideł haczków do łańcuszków wędzideł do trzeźel „ mniejszych zgrzebeł	jedną sztukę
<b>Sorty gwoździarskie i żelazne.</b>		
100000 sztuk 100000 „ 1000000 „ 10000 „	średnich łątnich gwoździ gwoździ do obręczy „ do podeszew „ do obcasów	tysiąc sztuk
10 cetnarów	drutu żelaznego do czak i kapeluszy	jeden cetnar
10 sztuk 10 „ 100 „ 60 „ 10 „ 10 „ 10 „ 10 „	toporków dla cieśli siekir ręcznych dla cieśli siekir obozowych bez toporzyska skubli z sprzężynami i gwoździami bez trzonka ryskali bez trzonka łopat bez trzonka świdrów z rączkami i woreczkiem dłót z rączkami	jedną sztukę



Najmniejsze oświadczenie	Przedmiot	Ceny ofertujące za
10 sztuk 10 „ 10 „	piłek oprawek do piłek klamer	tysiąc sztuk
100 sztuk 100 „ 1000 „	3całowych brytuali 3całowych gwoździ łatnych 4całowych gwoździ łatnych	tysiąc sztuk
50 sztuk 30 „ 100 „ 100 „ 100 „ 10 „	<b>Towary blacharskie.</b> z białej blachy flaszek obozowych dla infanteryi „ „ „ „ dla korpusu sanitetu menażek z białej blachy dla szpitalów polowych kubków do picia z białej blachy dla szpitalów polowych pluwaczek z białej blachy dla szpitalów polowych latarni z czarno-lakierowanej blachy z czterema czerwonymi szklami do chorągwi sygnału	jedną sztukę
500 sztuk 50 „	<b>Wyroby tokarskie.</b> czter bez wszelkich urządzeń misek stołowych	jedną sztukę
1 par 50 „	nieokutych palek do bębnow dla tambora regimentowego „ „ „ dla ordynaryjnych tamborów	jedną parę
1000 sztuk 1000 „	różek do napierśników „ do naczolek	sto sztuk
100 sztuk 10 „ 100 „	<b>Wyroby drewniane.</b> skrzyńcezek drewnianych do ładownic „ „ do kartuszków sanitetu małych niekutych przyponów	jedną sztukę
100 garnitur 100 „ 100 „ 100 „	<b>Wyroby ślusarskie.</b> zupełne okucia do siodeł dla ciężkiej konnicy „ „ do siodeł dla lekkiej konnicy zupełne okucia do ładownic „ „ do kartuszków sanitetu	jeden garnitur
1000 par 1000 „	<b>Materiał na siodła.</b> terlic dla ciężkiej konnicy terlic dla lekkiej konnicy	jedną parę
2000 sztuk	przyboczników	jedną sztukę
1000 sztuk	<b>Wyroby szeszotkarskie.</b> szczotek do koni	jedną sztukę
1600 funtów 500 „ 500 „	<b>Szarpie i bawełny.</b> cienkich płótnianych szarpii bawełnianych (odchód od przędzywa) bawełny (odchód od grępla)	jeden funt

## Formularz do oferty.

(36 now. graj. stępel.)

Oferta na dostawę towarów łańcuszkowych do c. k. komisji mundurowej w N. N. . . . .

Ja N. N. . . . . mieszkający w N. N. . . . . deklaruje się niniejszem, poniżej wymienione objekta za wyszczególnione ceny do ostatniego października 1861 kontraktownie dostawić.

Dostawiać się mające objekta		Ceny w walucie austriackiej			
Ilość	Wyszczególnienie	z a	zł.	c.	Mówię!
					zł. reńskich

Potwierdzam zarazem, że ja wzory jakoteż i kondycje dostawy i kontraktowe przeglądałem, do tych się stosuję, i za dotrzymanie tego przyrzeczenia równocześnie osobno odesłałem wadyum . . . zr. . . c. wal. austr., podług uwiadomienia ręcznego.

Certyfikat możebności załączam tu.

N. N. dnia . . . go . . . . . 1860.

N. N. (własnoręczny podpis).

### Formularz na kopertę do oferty:

Do wysokiej c. k. naczelnej komendy armii  
(albo do c. k. krajowej jeneralnej komendy)  
w N. N.

Oferta N. N. na dostawę towarów łańcuszkowych (albo innych oznaczonych potrzeb).

### Formularz do koperty na wadyum:

Do wysokiej c. k. naczelnej komendy armii  
(albo do c. k. krajowej jeneralnej komendy)  
w N. N.

Wadyum N. N. na dostawę towarów łańcuszkowych  
(tutaj należy ilość podać) . . . zł. . . c. w walucie austriackiej.



**(1404) C d i f t. (3)**

Nr. 3252. Vom k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Josef Mandyk mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des David Maneles auf Grund des Wechsels ddo. Dobromil den 11. Juni 1857 über 150 fl. K.M. s. R. G. dem belangten Josef Mandyk als Akzeptanten aufgetragen werde, die eingeklagte Wechselsumme 150 fl. K.M. sammt 6% Zinsen vom 12. Dezember 1857 und Gerichtskosten 8 fl. 39 kr. öst. W. dem David Maneles binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselfrechlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des belangten Josef Mandyk unbekannt ist, so wird ihm der Herr Landes-Advokat Dr. Czaderski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Sambor, den 6. Juni 1860.

**(1401) C d i f t. (3)**

Nr. 3128. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem, des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Valentin Hlawacz bekannt gemacht, es habe wider ihn Marcianna Gallon wegen Extabulirung der zu seinen Gunsten im Lastenstande der Realität CN. 148-149 Stadt Jaroslau Lastenpost 4, sub praes. 21. Dezember 1790 Z. 1991 aus dem Urtheile des Jaroslauer Magistrats ddo. 12. Oktober 1790 pränotirten Schuldforderung gegen die Eheleute Daniel und Anna Chryst pr. 80 fl. W. W. Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 29. August 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamaydes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, den 31. Mai 1860.

**(1400) C d i f t. (3)**

Nr. 3126. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem, des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Daniel Rauter bekannt gemacht, es habe wider ihn Frau Marcianna Gallon wegen Extabulirung und Löschung des zu Gunsten des Daniel Rauter aus dem Schuldscheine des Daniel Chryst im Lastenstande der Realität CN. 149 Stadt Jaroslau sub praes. 22. Dezember 1789 z. B. 1263 Lastenpost 1 pränotirten Forderung pr. 500 fl. B. Z. unterm 21. Oktober 1859 Zahl 3126 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 29. August 1860 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamajdes als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, den 31. März 1860.

**(1391) Vizitations-Kundmachung. (3)**

Nr. 20394. Bei dem Kameral-Wirtschaftsamte in Kutty werden am 22. August 1860 die kameral-herrschaftlichen Mahlmühlen sezionsweise, u. zw.: die 1. Sekzion bestehend aus den beiden Kuttyer und den beiden Slobudker Mahlmühlen, und die 2. Sekzion bestehend aus der Mahlmühle in Rybno, sezionsweise oder auch beide Sekzionen zusammen auf die dreijährige Pachtbauer vom 1. November 1860 bis Ende Oktober 1863 verpachtet, worauf mündlich am Vizitationstage, oder mittelst nach den Bestimmungen der Vizitationsbedingungen eingebrachten Offerten lizitirt werden kann.

Der Fiskalpreis für die 1te Sekzion beträgt 2531 fl. 32 kr.

" " " 2te " " 364 fl. 56 kr.

für beide Sekzionen 2895 fl. 88 kr.

und das Wadium 10% des Ausrufspreises.

Die Vizitationsbedingungen können bei dem Wirtschaftsamte in Kutty eingesehen werden.

Lemberg, den 12. Juli 1860.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 20394. W kameralnym Urzędzie ekonomicznym w Kutach puszczone będą w dzierżawę dnia 22. sierpnia 1860 r. młyny kameralnego Państwa na sekye, jako to: 1. sekcyja składająca się

z obudwu młynów w Kutach i z obydwóch w Słobódce, a 2. sekcyja składająca się z młyna w Rybnie, albo także obydwie sekcyje razem, na trzyletni czas dzierżawy, t. j. od dnia 1. listopada 1860 do końca października 1863 r.; licytować można ustnie w dniu licytacyi albo za pomocą ofert wniesionych według postanowionych warunków licytacyjnych.

Cena fiskalna za 1szą sekyę wynosi 2531 zł. 32 kr.

" " " 2ga " " 364 zł. 56 kr.

za obydwie sekcyje 2895 zł. 88 kr.

a wadium 10% ceny wywołania.

Warunki licytacyjne mogą być przejrzane w ekonomicznym urzędzie w Kutach.

We Lwowie, dnia 12. lipca 1860.

**(1423) C d i f t. (3)**

Nr. 3989. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird allen auf den, dem Herrn Leo Fürsten Sapieha landtäglich in  $\frac{7}{8}$  Theilen gehörigen, im Czortkower Kreise gelegenen Gütern Bileze und Manasterrek, ehemals Eigenthum des Herrn Hippolit Kozicki, mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß das ganze für aufgehobene Urboralleistungen mittelst gleichzeitigen Aussprüche vom 1. Dezember 1855 Z. 2690 ex 1855 auf diese Güter entfallende Urboral-Entschädigungs-Kapital im Betrage von 52,504 fl. 50 kr. K.M. und 4228 fl. 10 kr. K.M. ermittelt wurde, und der Bezugsberechtigte wegen Zuweisung von Sieben Achteilen dieser Entschädigungs-Kapitalien das Ansuchen gestellt habe.

Es werden daher sämtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungs-Protokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekarforderung, sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden, um so früher bis einschließend den 30. September 1860 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Grundentlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnopol, am 18. Juli 1860.

**(1411) C d i f t. (3)**

Nr. 26394. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die von Abraham Osias Mises am 7. Mai 1846 protokolirte Firma „A. Rachmiel Mises“ für eine Eisen- und Metallwaaren-Handlung gelöscht wurde.

Lemberg, den 5. Juli 1860.

**(1418) C d i f t. (3)**

Nr. 28911. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem Paul Winnicki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Osias Schapira ein Gesuch sub praes. 31. März 1860 Z. 13897 um Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 120 fl. K.M. oder 126 fl. österr. W. s. R. G. Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unterm 5. April 1860 Zahl 13897 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handels- und Wechselgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Madejski mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichtes.

Lemberg, den 19. Juli 1860.



**(1406) E d i k t. (1)**

Nr. 6539. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Josef Wilde mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Anton Aslan wegen Ortubulirung eines sechsjährigen Pachtvertrages aus dem klägerischen Gutsantheile von Czinken sub praes. 12. Mai 1860 z. J. 6539 Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 14. August 1860 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Wolfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 15. Juni 1860.

**(1387) Kundmachung. (1)**

Nr. 29782. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung, Erzeugung, Zufuhr und Schlichtung im Samborer Straßenbaubezirke für die Periode vom 1. September 1860 bis Ende August 1861 wird hiemit eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht: Für die Karpathenstraße 1306 Prismen im Kostenbetrage von 2121 fl. 27½ kr. öst. Währ., für die Sambor-Turkaer Verbindungsstraße 835 Prismen im Kostenbetrage von 3036 fl. 59½ kr. öst. Währ.

Unternehmungslustige, welche auf diese Lieferung reflektiren, werden eingeladen, ihre mit 10% Rabien belegten Offerten längstens bis 15. August 1860 bei der Samborer Kreisbehörde zu überreichen. Es können Offerten auch für die dreijährige Periode vom 1. September 1860 bis Ende August 1863, jedoch abgefordert überreicht werden, deren besondere Würdigung sich aber die Statthalterei vorbehält.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit dem h. o. Erlasse vom 13. Juni 1856 kundgemachten Offertbedingungen können bei der Samborer k. k. Kreisbehörde oder dem dortigen Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 15. Juli 1860.

**Obwieszczenie.**

Nr. 29782. Dla zabezpieczenia liwerunku kamienia, t. j. wydobycia i szutrowania w samborskim powiecie budowli gościńców na czas od 1. września 1860 po koniec sierpnia 1861 rozpisuje się niniejszem publiczną licytacyę za pomocą ofert.

Dostarczyć potrzeba: Na gościńce karpacki 1306 pryzm w cenie szacunkowej 2121 zł. 27½ c. wal. austr., a na gościńce komunikacyjny z Sambora do Turki 835 pryzm w cenie szacunkowej 3036 zł. 59½ c. wal. austr.

Pragnących objąć ten liwerunek zaprasza się, ażeby oferty swoje z załączeniem 10% wadium przedłożyli najdalej po dzień 15. sierpnia 1860 c. k. władzy obwodowej w Samborze.

Moga być także podawane oferty na trzyletni peryod od 1go września 1860 po koniec sierpnia 1863, ale z osobna, i ocenienie ich zastrzega sobie Namiestnictwo.

Inne warunki tak ogólne jak i specjalne, mianowicie ogłoszone rozporządzeniem tutejszego rządu krajowego z 13. czerwea 1856 przejrzeć można u c. k. władzy obwodowej w Samborze lub w tutejszym powiecie budowli gościńców.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 15. lipca 1860.

**(1403) E d i k t. (3)**

Nr. 3217. Von dem k. k. Samborer Kreisgerichte wird dem Menases Klingberg, Kaufmann in Komarno, mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß ihm mittelst Zahlungsanfrage deselben k. k. Kreisgerichtes vom 13. Oktober 1858 z. J. 6111 auf Grund des Wechsels ddo. Wien den 3. Dezember 1857 über 280 fl. 26 kr. RM. aufgetragen wurde, die Wechselsumme 280 fl. 26 kr. RM. sammt Zinsen 6% vom 13. April 1858 und Gerichtskosten 9 fl. RM. dem Handlungshause Landesberg & Handtuch als Kurator des Samuel Passauer binnen drei Tagen bei Vermeidung wechsellichtlicher Exekution zu bezahlen.

Da der Wohnort des belangten Menases Klingberg unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Czaderski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Sambor, den 6. Juni 1860.

**(1407) E d i k t. (3)**

Nr. 6540. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Jenakaki Tabora mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Anton Aslan wegen Ortubulirung eines sechsjährigen Pachtvertrages aus dem klägerischen Gutsantheile von Czinken

sub praes. 12. Mai 1860 z. J. 6540 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 14. August 1860 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Wolfeld als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 15. Juni 1860.

**(1417) E d i k t. (3)**

Nr. 25102. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird der Frau Catharine Belz mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es sei über Anlangen des Herrn Joseph Hersch Mieses de praes. 20. Juni 1860 Zahl 25102 im Exekutionewege der Befriedigung der von ihm erstegten Summe von 10 000 fl. RM. s. R. G. zur Austragung der Vorrechte und der Liquidität der über die Kol. nov. 121. pag. 371. n. l. on. versicherten Summe von 321 Tuf. hypothekirten Forderungen die Tagfahrt auf den 17. Oktober 1860 um 4 Uhr Nachmittags festgesetzt worden.

Da der Aufenthaltsort der Frau Catharine Belz unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Tustanowski mit Substitution des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Madejski als Kurator bestellt, mit welchem diese Angelegenheit verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach Frau Catharine Belz erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Wahrung ihrer Rechte dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Lemberg, am 4. Juli 1860.

**(1402) E d i k t. (3)**

Nr. 3129. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird den des Lebens und Wohnortes nach unbekanntem Eheleuten Joseph und Anna Klikon bekannt gemacht, es habe wider dieselben Frau Marcianna Gallon wegen Löschung der im Lastenstande der Realität CN. 148-149 Stadt Jaroslau aus dem Schuldscheine der Eheleute Daniel und Anna Chrysty ddo. 27. November 1790 sub praes. 21. November 1790 z. J. 1986, Lastenpost 3 pränotirten Forderung pr. 390 fl. sub praes. 21. Oktober 1859 Zahl 3129 Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt auf den 20. Juni 1860 um 10 Uhr Vormittags angebracht wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Chamajdos als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, am 31. März 1860.

**(1415) Kundmachung. (1)**

Nr. 19547. Zur Besetzung der an der Neu-Sandecer Unterrealschule erledigten Stelle eines zweiten technischen Lehrers, womit ein Gehalt von vierhundert zwanzig Gulden öst. W. verbunden ist, wird der Konkurs bis 15. August l. J. angeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche durch ihr vorgesehtes Amt beim Tarnower bischöflichen Konsistorium einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung.

Krakau, am 11. Juli 1860.

**Obwieszczenie.**

Nr. 19547. Dla obsadzenia opróżnionej przy niższej szkole realnej w Nowym Sączu posady drugiego nauczyciela technicznego, z którą połączona jest płaca czterysta dwadzieścia zł. wal. austr., rozpisuje się konkurs po dzień 15. sierpnia r. b.

Kandydaci na tę posadę mają podać swoje prośby z załączeniem należytych dokumentów i za pośrednictwem przełożonej władzy do biskupiego konsystorza w Tarnowie.

Z c. k. rządu krajowego.

Kraków, dnia 11. lipca 1860.



(1422) **C d i f t.** (1)  
 Nro. 1876. Vom Suczawaer k. k. Bezirksamte als Gericht wird anmit bekannt gemacht, daß zur Vereinerung der durch Kajetan Thodorowicz'schen Erben wider Israel Schiffer mit dem gerichtlichen Urtheile vom 31. Dezember 1854 Zahl 6826 ersiegten Forderung pr. 450 fl. RM. oder 472 fl. 50 kr. öst. Währung sammt 5% vom 29. Mai 1851 laufenden Interessen, der Gerichtskosten pr. 11 fl. 39 kr. RM. und der Executionskosten pr. 8 fl. 23 kr. österr. Währung die exekutive Forderung der verhypothekirten, früher dem Israel Schiffer gegenwärtig der Chaje Schiffer gehörigen, hierorts Nro. top. 339 gelegenen Realität in einem einzigen Termine bewilligt, welche am 6. August 1860 Vormittags 9 Uhr hiergerichts unter den in der hiergerichtlichen Registratur zur Einsicht offen stehenden Bedingungen abgehalten werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.  
 Suczawa, am 13. Juni 1860.

(1428) **Kundmachung.** (1)  
 Nro. 11846. Vom Lemberger k. k. städt. delegirten Bezirksgerichte für die Stadt und deren Vorstädte als der Kuratellarbehörde wird hiemit bekannt gemacht, daß von Seite des hiesigen k. k. Landesgerichtes in Zivilangelegenheiten über die geistesranke Rachel Hecht unterm 7. Mai 1860 die Verhängung der Kuratel ausgesprochen und derselben zur Wahrung ihrer Rechte ein Kurator in der Person des Moses Enis beigegeben wurde.

Lemberg, am 3. Juli 1860.

(1416) **Kundmachung.** (1)  
 Nro. 27259. Von der Franz Xaver Oliva'schen Ausstattungsstiftung ist aus den Interessen des Stiftungskapitals für die Zeit vom 1. September 1858 bis Ende August 1859 für ein Mädchen ein Ausstattungsbeitrag von 15 fl. 40 $\frac{1}{2}$  kr. öst. Währung, und aus den Interessen für die Zeit vom 1. September 1858 bis Ende August 1860 ein gleicher Ausstattungsbeitrag für einen Knaben zu vergeben.

Das Vorschlagsrecht steht dem k. k. pensionirten Kreisanzwisten Sigmund Chauer in Stanislaw zu, an welchen die Bewerber um diese Stiftungsbeträge ihre mit Armuths-Sitten-Zeugnissen und Lauffcheinen zu belegenden Gesuche bis Ende August 1860 zu leiten haben.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 17. Juli 1860.

#### Obwieszezenie.

Nr. 27259. Z fundacyi wyposazenia Franciszka Xawerego Olivy jest do rozdania z procentów kapitału funduszowego za czas od 1. września 1858 po koniec sierpnia 1859 wyposazenie dla jednej dziewczyny w kwocie 15 zł. 40 $\frac{1}{2}$  c. wal. austr., a z procentów za czas od 1. września 1859 po koniec sierpnia 1860 wyposazenie w równej kwocie dla jednego chłopca.

Prawo propozycji przysłuza c. k. pensjonowanemu kanceliście Zygmuntowi Chauer w Stanislawowie, do którego też mają kompetenci na to wyposazenie przesłać po koniec sierpnia 1860 swoje preśby z załączeniem metryki i świadectw obóstwa i moralności.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 17. lipca 1860.

(1420) **Lizitazions-Aufkündigung.** (1)  
 Nro. 21315. Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Ostgalizien und die Bukowina wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Monate August und September 1860 die Versteigerung wegen Verpachtung aller in Ostgalizien und in der Bukowina bestehenden Merarial-Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthstationen auf das Verwaltungsjahr 1861 allein oder auf die Verwaltungsjahre 1861 und 1862 oder auf die drei Verwaltungsjahre 1861, 1862 und 1863 stattfinden wird.

Die spezielle Kundmachung dieser Versteigerung sammt den Pachtbedingungen kann in der Registratur der k. k. Finanz-Landes-Direktion, dann bei den k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen in Lemberg, Przemyśl, Zólkiew, Brody, Tarnopol, Czernowitz, Kolomea, Stanislaw, Stryj, Sambor und Sanok während den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie bei den Finanzwach-Kommissären von den Pachtlustigen eingesehen werden.

Lemberg, am 8. Juli 1860.

#### Obwieszezenie licytacyi.

Nr. 21315. C. k. dyrekeya finansów krajowych dla Galieyi wschodniej i Bukowiny, podaje do publicznej wiadomości, że w miesiącach sierpniu i wrześniu 1860 r. odbędzie się licytacya dla wydzierżawienia wszystkich w wschodniej Galieyi i na Bukowinie znajdujących się drogowych, mostowych i przewozowych stacyj mytowych na administracyjny rok 1861, albo na dwa administracyjne lata 1861 i 1862, albo nareszcie na trzy administracyjne lata 1861, 1862 i 1863.

Ubiegający się o dzierżawę przejrzeć mogą specyalne obwieszezenie tej licytacyi niemniej jak warunki dzierżawy, w registraturze c. k. dyrekeyi finansów krajowych, w c. k. finansowych dyrekeyach powiatowych we Lwowie, Przemyślu, Zólkwi, Brodach, Tarnopolu, Czerniowcach, Kołomyi, Stanislawowie, Stryju, Samborze i Sanoku podczas zwykłych godzin kancelaryjnych, nakoniec u komisarzów finansowej straży.

We Lwowie, dnia 8. lipca 1860.

(1425) **Kundmachung.** (1)

Nr. 6065. Am 16. August l. J. wird der Gemeindefusschlag der Stadt Zólkiew von geistig gebrannten Getränken und von Bier mit dem Fiskalpreise von 7800 fl. auf die Dauer von Einem bis Drei Jahren vom 1. November 1860 angefangen, in der städtischen Gemeindefusschlaglei mittelst öffentlicher Lizitazion durch das Zólkiewer k. k. Bezirksamt an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Annehmbare, den Fiskalpreis nicht übersteigende Anbothe werden von der k. k. Kreisbehörde bestätigt werden.

Pachtlustige werden aufgefordert, am gedachten Termine versehen mit dem 10% Badium beim Zólkiewer Gemeindefusschlag zu erscheinen, wo man ihnen die näheren Bedingungen bekannt geben wird.

Sollte der gedachte Termin fruchtlos verstreichen, oder kein annehmbarer Anboth erzielt werden, so wird zu dieser Verhandlung ein zweiter Termin auf den 23., und falls auch dieser fruchtlos ablaufen sollte, der dritte Termin auf den 29. August l. J. festgesetzt.

Zólkiew, am 19. Juli 1860.

#### Obwieszezenie.

Nr. 6065. Na dniu 16. sierpnia 1860 dodatek od wódki i piwa jako dochód miasta Zólkwi na rok lub też i na trzy lata, począwszy od 1. listopada 1860 w drodze publicznej licytacyi najwięcej ofiarującemu wydzierżawionym będzie.

Cena wywoławna wynosi 7800 zł. wal. austr., od której 10% wadyum złożyć się ma.

Pomyślna i fiskalna pretium nie przewyższająca kwota przez władzę obwodową zatwierdzoną będzie.

Blizsze szczegóły na dniu licytacyi przez c. k. Urząd powiatowy w kancelaryi miejskiej, gdzie się licytacya odbędzie, oznajmione będą. W razie, gdyby pierwszy termin bezskutecznie przeminął, albo niepomyślna cena się ozyskała, to na dzień 23. sierpnia drugi, a na dzień 29. sierpnia trzeci termin naznacza się.

Z c. k. Urzędu władzy obwodowej.

Zólkiew, dnia 19. lipca 1860.

## Anzeige - Blatt.

### In der Herrschaft Pawłosiów

ist vom 1. November l. J. an, eine Getränke-Propinazion sammt Restauration in 2 Häusern mit 36 Gastzimmern und einer Stallung auf 36 Pferde beim Jaroslauer Bahnhof auf 3 Jahre zu verpachten. — Die Interessenten werden eingeladen ihre mit 5% Badium versehenen Offerten als Kauzion der Güteradministrations-Kanzlei in Pawłosiów einzusenden. — Näheres ertheilt die ersigennante Kanzlei in Pawłosiów und in Lemberg Herr Askanazy sub Nro. 9 $\frac{1}{4}$ . (1390—2)

Nr. 2997. **Lizitazion**  
 von original-spanischen Sprungwidder, Mutter-schafen und Schöpsen auf den k. k. Familien-Gütern Göding und Solitsch.

Von der k. k. Familien-Fonds-güter-Direktion wird hiermit bekannt gemacht, daß am 21. August d. J. zu

## Doneslenia prywatne.

### W Państwie Pawłosiów

jest od 1. listopada b. r. do wydzierżawienia propinacya trunków wraz z restauracyą w dwóch domach, zaopatrzonych w gościnne pokoje, także stajnia na 36 koni, kolo dworca Jaroslawskiego, na lat 3. — Chęć mający zrobić ten interes raczy ofertę z 5 procentami jako kaucyę do kancelaryi administracyjnej dóbr w Pawłosiowie przesłać. — Blizsze szczegóły udziela dopieroco wspomniona kancelarya w Pawłosiowie, a we Lwowie p. Askanazy pod l. 9 $\frac{1}{4}$ .

Göding in Mähren und am 22. August zu Solitsch in Ungarn eine größere Anzahl von Sprungwidder, Mutterschafen und Schöpsen dann Rindvieh gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird.

Kauflustige wollen sich daher am 21. August im Gödinger Maierhofe und am 22. August im Solitscher Schloße Vormittags 10 Uhr einfinden.

Wien, den 17. Juli 1860.

(1378—2)



K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.

(1427)

**Kundmachung.**

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. galizischen Karl Ludwig-Bahn beabsichtigt den Bau der 13 Meilen langen Bahnstrecke von **Przemyśl bis Lemberg** an Einen Unternehmer hintanzugeben.

Die Gesamtkosten des Baues sind mit der Summe von 4,292.000 Gulden österr. Währ. präliminirt, und es entfallen hievon:

Für den Unterbau . . . . . 2,340.000 fl.  
 „ Oberbau (excl. der Holz-, Eisen- und Schotter-  
 Oberbau-Materialien) . . . . . 322.000 fl.  
 „ Hochbau . . . . . 1,630.000 fl.

Die Bedingungen, Preistabellen und sonstigen Projektshelfe erliegen vom 20. August an zur Einsicht bereit im Central-Bureau der Gesellschaft in Wien (Stadt, Heidenschuß, Gebäude der Credit-Anstalt).

Die Angebote müssen längstens bis 4. September d. J., 6 Uhr Abends, versiegelt, mit der Aufschrift: „Anbot für den Bau der Bahnstrecke **Przemyśl-Lemberg**“ versehen, franco hier einlangen.

Jeder Anbot muß den Namen des Offerenten und die Angabe seines Wohnortes enthalten; ferner muß darin die Fähigkeit des Offerenten zur Ausführung nachgewiesen und die Erklärung enthalten sein, daß er die auf diesen Bau Bezug nehmenden allgemeinen und besonderen Bedingungen, Preistabellen, Pläne und Kostenvoranschläge eingesehen und unterschrieben habe, und daß er sich den diesfälligen Bedingungen unterwerfe.

Endlich muß dem Anbote der Erlagschein über ein bei der Gesellschafts-Kasse deponirtes Badium von mindestens 50.000 fl. österr. Währ., im Baaren oder in bürsefähigen österr. Effekten, nach dem Tageskurse berechnet, angeschlossen sein.

Die Badien der nicht berücksichtigten Angebote werden nach erfolgter Beschlußfassung des Verwaltungsrathes binnen 8 Tagen, bis zu welchem Zeitpunkte jeder Offerent an seinen Anbot gebunden ist, zurückgestellt.

Bei Hintangabe dieses Baues ist jedoch der Mindestanbot nicht allein entscheidend, der Verwaltungsrath behält sich vielmehr vor, unabhängig von einem Minderanbote, jenen Unternehmer zu wählen, welcher für die genaue und pünktliche Ausführung des Baues sichere Garantie bietet.

Wien, am 20. Juli 1860.

Der Verwaltungsrath.

C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.

**Obwieszczenie.**

(1)

Rada administracyjna c. k. uprzyw. galicyjskiej kolei Karola Ludwika zamierza wypuścić jakiemu przedsiębiorcy budowlę 13 mil długiej kolei żelaznej z **Przemyśla do Lwowa**.

Ogólne koszty budowli są obliczone na 4,292.000 zł. w walucie austriackiej, a z tego przypada:

Na spodnią budowlę . . . . . 2,340.000 zł.  
 „ wierzchnią budowlę (wyjawszy materiał w drzewie,  
 żelazie i kamieniu) . . . . . 322.000 zł.  
 „ budowlę nad ziemią . . . . . 1,630.000 zł.

Warunki, tabele cen i inne projekta są do przejrzenia od 20. sierpnia r. b. w centralnem biurze Towarzystwa w Wiedniu (miasto, Heidenschuss, gmach instytutu kredytowego).

Oferty opieczetowane i z napisem: „**Oferta na budowlę kolei żelaznej z Przemyśla do Lwowa**“ muszą być nadesłane tu franco najdalej po dzień 4. września r. b. do 6. godziny wieczorem.

Każda oferta musi zawierać imię oferenta i podanie miejsca pobytu; nadto ma być udowodniona w niej zdolność oferenta do prowadzenia budowli, a oraz zawarte oświadczenie, że odnoszące się do tej budowli ogólne i specjalne warunki, tabele cen, plany i kosztorysy przejrzał i podpisał, i że się poddaje tym warunkom.

Nakoniec musi być załączony do oferty kwit na złożone w kasie Towarzystwa wadium w kwocie najmniej 50.000 zł. wal. austr. gotówką lub w kursujących na giełdzie papierach austriackich, obliczonych podług kursu dziennego.

Wadya ofert nieprzyjętych zwrócone będą w 8 dni po zapadnięciu uchwały rady administracyjnej, do którego to czasu każdy oferent jest związany swoją ofertą.

Przy wypuszczeniu jednak tej budowli niebędzie rozstrzygać tylko najniższa oferta, gdyż nadto zastrzega sobie rada administracyjna, niezawisłe od najniższej oferty, wybrać takiego przedsiębiorcę, który podaje pewną gwarancję dokładnego i punktualnego uskutecznienia budowli.

Wiedeń, 20. lipca 1860.

Rada administracyjna.

K. K. auschl. privil. allgemein beliebtes

**Anatherin-Mundwasser,**

von **J. G. POPP**, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währ.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benutzt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medicinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

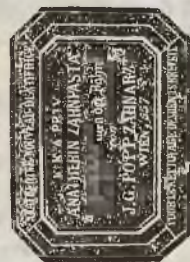
**ZAHNPLOMB** zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. öst. Währ. — **K. k. auschl. privil. Anatherin-Zahnpasta.** Preis 1 fl. 22 kr. öst. Währ. — **Vegetabilisches Zahnpulver.** Preis 63 kr. öst. Währ. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens so wie in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei demselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

Obbenannte Artikel sind zu haben: In **Lemberg** bei den Herren **Josef J. Klein** Ringplatz Nr. 232 und **H. Hofmann**, **J. Bierzecki**, **Laneri**, **Nikolasch** und **Tomanek Sohn**, Apotheker. — **Brody**: **Deckert Ap.** **Bochnia**: **Constantin Solik**, — **Brzezan**: **Zminkowski**, — **Czernowitz**: **Th. Zachariasiewicz**, — **Dembica**: **Herzog Apoth.**, — **Dobromil**: **Grotowski Apoth.**, — **Jaroslaw**: **Ig. Bajan**, — **Kolomea**: **Th. Zachariasiewicz & Comp.**,

— **Krakau**: **J. Jahn** und **Th. Gorecki**, — **Przemyśl**: **Machalski**, — **Przeworsk**: **Janiszewski**, — **Rozwadow**: **Marecki**, — **Rzeszow**: **Schaitter & Comp.**, — **Sambor**: **Kriegseisen Apoth.**, — **Sanok**: **Jaklitsch**, — **Stanislaw**: **Tomanek & Comp. Apoth.** und **Gebrüder Czuczawa**, — **Stryj**: **J. Sidorowicz Apoth.**, — **Tarnow**: **J. Jahn**, — **Tarnopol**: **G. Latinek**, — **Wadowice**: **Foltin**, — **Zaleszczyki**: **Kodrebski**, — **Zloczow**: **Pettesch Apoth.**

(796—14)

**K u n d m a c h u n g.**

Die neunte Verlosung der

**gräflich St. Genois'schen Anleihe**

erfolgt

am 1. August d. J.

Dabei besteht der Haupttreffer in fl. 70.000 Konv. Münze, d. i. fl. 73.500 in öster. W.

Die Gewinnbeträge werden bei dem Bankierhause **S. M. v. Rothschild** in Wien ausbezahlt.

Wien, im Juni 1860.

(1233—5)

**S. M. v. Rothschild.****Hermann Codesco's Söhne.**

4\*



Sommer-Saison  
1860.

BAD HOMBURG

Sommer-Saison  
1860.

bei Frankfurt a. M.

Die Quellen Homburgs, von dem berühmten Professor Liebig analysirt, wirken erregend, tonisch, auflösend und abführend; sie betheiligen ihre Wirksamkeit in allen Fällen, wo es sich darum handelt die gestörten Functionen des Magens und des Unterleibes wieder herzustellen, indem sie einen eigenthümlichen Reiz auf diese Organe ausüben, die abdominale Circulation in Thätigkeit setzen und die Verdauungsfähigkeit regeln.

Mit vielem Erfolge findet ihre Anwendung statt: in chronischen Krankheiten der Drüsen des Unterleibs, namentlich der Leber und Milz; bei Hypochondrie, Urinleiden, Stein, bei der Gicht, bei Gelbsucht, bei Hämorrhoidalreiden und Verstopfungen, so wie bei allen den mannigfachen Leiden, die ihren Ursprung aus erhöhter Reizbarkeit der Nerven herleiten.

Von sehr durchgreifender Wirkung ist der innere Gebrauch des Wassers, besonders wenn es frisch an der Quelle getrunken wird; die Bergluft, die Bewegung, die Zerstreuung, das Entfernen von allen Geschäften und jedem Geräusch des Städtelebens, unterstützen die Heilkraft dieses herrlichen Mineralwassers.

Molken werden von Schweizer Alpen-Sennen des Kantons Appenzell aus Ziegenmilch durch doppelte Scheidung zubereitet, und in der Frühe an den Mineralquellen, sowohl allein, als in Verbindung mit den verschiedenen Mineralbrunnen, verabreicht.

Außer dem Badehause, worin die Mineralwasser, so wie Fichtennadel-Bäder gegeben werden, findet man hier auch gut eingerichtete Flussbäder, welche in häufigen Fällen wesentlich zur Förderung der Brunnentur beitragen.

Das großartige Conversationshaus, welches das ganze Jahr hindurch geöffnet bleibt, enthält prachtvoll decorirte Säle, einen großen Ball- und Concertsaal, einen Speise-Salon, Caffee- und Rauchzimmer, mehrere geschmackvoll ausgestattete Conversationsäle, wo Trente-et-Quarante und Roulette unter Gewährung außerordentlicher Vortheile aufspielen, indem Erstere mit einem halben Refait und Letztere mit einem Zéro gespielt wird. Die tägliche Bankeinlage am Trente-et-Quarante ist auf 300.000 Franken, das Maximum auf 12.000 Franken festgesetzt. — Das große Lesecabinet steht dem Publikum unentgeltlich geöffnet, und enthält die bedeutendsten deutschen, französischen, englischen, italienischen, russischen, polnischen und holländischen politischen und belletristischen Journale. Der elegante Restaurationsalon, woselbst nach der Karte gespeist wird, führt auf die schöne Asphalt-Terrasse des Kurgartens. — Table-d'hôte findet um ein Uhr und um fünf Uhr statt; die Restauration ist dem berühmtesten bekannten Hause Chevet aus Paris anvertraut.

Das Kur-Orchester spielt dreimal des Tages, Morgens an den Quellen, Nachmittags im Musik-Pavillon des Kurgartens und Abends im großen Ballsaale; es zählt 43 ausgezeichnete Musiker, worunter vornehmlich die Herren Paquis und Schloßmann, erste Hornsolo von der italienischen Oper zu Paris, sowie Herr Delpech, Cornet-à-pistons, aus Paris, zu nennen sind.

Jede Woche finden Réunions, Fälls, sowie Concerte der bedeutendsten durchreisenden Künstler statt.

Durch die Verbindung von Post, Eisenbahn, Omnibus &c. ist Bad Homburg nur eine Stunde von Frankfurt entfernt. Binnen Kurzem wird auch die Eröffnung der directen Eisenbahn zwischen Homburg und Frankfurt a. M. stattfinden, und die Fahrt alsdann in 20 Minuten zurückgelegt werden.

(944-6)

Durch ein königl. preuß. und königl. sächs. Ministerium konzessionirt.  
Vom Pariser, Münchner und Wiener Chierschutz-Vereine mit der  
Medaille ausgezeichnet.

Gefällig durch den  
Mutter- und Marken-  
schutz geschützt.



Gefällig durch den  
Mutter- und Marken-  
schutz geschützt.

KORNEUBURGER  
VIEHPULVER

für Pferde, Hornvieh und Schafe,

bewährt sich nach den langjährigen Erfahrungen und den damit auch in den königl. Obermarställen Sr. Majestät des Königs von Preußen im Auftrage Sr. Excellenz des General-Lieutenants und Oberstallmeisters Sr. Majestät, Herrn von Willisen gemachten vielseitigen Versuchen, laut der amtlichen Bestätigung des Herrn Dr. Knauert, Apothekers I. Klasse und Ober-Rosparztes der gesammten königlichen Marstallungen, — stets:

Beim Pferde: in Fällen von Drüsen und Kehlen, Kolik, Mangel an Freßlust, und vorzüglich die Pferde bei vollem Leibe und Feuer zu erhalten.

Beim Hornvieh: beim Blutmelken und Aufblähen der Kühe (Windbauche), bei Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch dessen Anwendung verbessert wird — bei Lungenleiden; während des Kälberns erscheint dessen Gebrauch bei Kühen sehr vorteilhaft, so wie schwache Kälber durch dessen Verabreichung zusehends gedeihen.

Beim Schafe: zur Hebung der Leberregel, der Fäule und bei allen Leiden des Unterleibes, wo Unthätigkeit zum Grunde liegt.

Esst zu beziehen in Lemberg bei den Herren H. Laneri, Apotheker und Const. Iskierski, und in den meisten Städten Galiziens durch die in den gelesesten Journalen zeitweise bekannt gegebenen Firmen. (1267-4)



MOLL'S  
Seidlitz = Pulver.



Ausgezeichnet mit der Preismedaille der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1855.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit anderen Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosis umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. Währ.  
Gebrauch-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unstreitig den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirtesten Nachweisungen darbieten, das dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolge angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Diese bereits zu einem ansehnlichen Volumen angeschwollene Correspondenz enthält die zahlreichsten Bestätigungen von Patienten, welche oft, nachdem bei ihnen allopathische und hydro-pathische Behandlungsweise gänzlich erschöpft und erfolglos geblieben, zu diesem einfachen Hausmittel ihre Zuflucht genommen und mit einemmal die so lange vergeblich gesuchte dauernde Befestigung ihrer geschwächten Gesundheit erlangten. Es sind unter diesen Anerkennungschriften fast alle Schichten der Bevölkerung aus dem Nähr-, Wehr- und Lehrstande, Kaufleute, Handwerker, Künstler, Landwirthe, Professoren, Beamte und Militärs, ja sogar Apotheker und Aerzte, sowie mehrere solche Individuen beiderlei Geschlechtes vertreten, bei denen früher die berühmtesten Heilquellen nicht die geringste Erleichterung hervorgebracht, und welche einzig und allein durch den regelmäßigen Gebrauch der echten Seidlitz-Pulver vollkommen hergestellt wurden.

In Lemberg übernimmt Aufträge Hr. Peter Nikolasch, Apotheker zum „goldenen Stern.“ Biala: Apotheker Keller, Brody: Fr. Deckert, Bóbrka: J. Czarnik, Brzezany: Josef Zminkowski, Buczacz: J. Czerkawski, Czernowitz: Rozański u. Ign. Schuirch, Bobromil: A. Grotowski, Gliniany: N. Heim, Jagielnica: J. Fischbach, Jasto: J. Rohm Apotheker, Kolomyja: W. Kupferman, Krakau: Dr. Sawiczowski u. Kirchmayer & Sohn, Limonow: A. Müller, Makow: E. Majer, Monasterzyska: J. Lipschitz, Neu-Sandec: Kosterkiewicz Witwe, Neumarkt: C. Laner, Osniecim: W. Polaszek, Apotheker, Przemysl: F. Gaidetschka & Sohn, Podgórze: S. Schlesinger, Radauts: Resch, Sambor: Kriegseisen, Staremiasto: J. Belka, Suczawa: E. Botczak, Stanislawow: Tomanek Apotheker, Tarnow: J. Jahn, Tarnopol: A. Morawetz, Tyśmienica: Carl Neki, Wadowice: Franz Foltin, Zaleszczyk: J. Kodrebski & Comp.

Oblige Firmen übernehmen auch Aufträge auf das echte

Dorsch-Leberthran-Oel,

von Lobry & Porton zu Utrecht in Nederland.

Die einzige Sorte, welche von Prof. Müller jedesmal vor Füllung chemisch geprüft und in mit Zinkapseln verschlossenen Bouteillen versendet wird, auf welchen sich die Firma des Hauses Lobry & Porton befindet.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in unseren versiegelten Flaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorgeht.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird von allen ärztlichen Autoritäten Europa's als vorzügliches Heilmittel bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis, Rheumatismus und Gicht, chronischen Hautausschlägen, Augenentzündungen, Nervenkrankheiten &c. mit anerkanntem Erfolge angewendet.

In Original-Bouteillen sammt Gebrauch-Anweisung à 2 fl. 10 fr. und 1 fl. 5 kr. öst. Währ. (278-24)